



(12)

EUROPÄISCHE PATENTSCHRIFT

(45) Veröffentlichungstag der Patentschrift :
19.02.92 Patentblatt 92/08

(51) Int. Cl.⁵ : **E04F 19/08, E06B 5/16**

(21) Anmeldenummer : **89120238.4**

(22) Anmeldetag : **01.11.89**

(54) **Revisionsabdeckung.**

(30) Priorität : **24.11.88 DE 3839673**

(56) Entgegenhaltungen :
FR-A- 437 381
GB-A- 398 489
US-A- 1 377 298
US-A- 2 215 894

(43) Veröffentlichungstag der Anmeldung :
30.05.90 Patentblatt 90/22

(73) Patentinhaber : **Langenhorst, Günter,
Dipl.-Ing.
Kirchstrasse 2
W-4772 Bad Sassendorf 4 (DE)**

(45) Bekanntmachung des Hinweises auf die
Patenterteilung :
19.02.92 Patentblatt 92/08

(72) Erfinder : **Langenhorst, Günter, Dipl.-Ing.
Kirchstrasse 2
W-4772 Bad Sassendorf 4 (DE)**

(84) Benannte Vertragsstaaten :
AT CH ES FR GB LI

(74) Vertreter : **Honke, Manfred, Dr. et al
Patentanwälte Andrejewski, Honke & Partner
Theaterplatz 3 Postfach 10 02 54
W-4300 Essen 1 (DE)**

(56) Entgegenhaltungen :
DE-A- 2 934 129
DE-A- 3 331 044
DE-A- 3 519 535
DE-A- 3 538 757

EP 0 370 279 B1

Anmerkung : Innerhalb von neun Monaten nach der Bekanntmachung des Hinweises auf die Erteilung des europäischen Patents kann jedermann beim Europäischen Patentamt gegen das erteilte europäische Patent Einspruch einlegen. Der Einspruch ist schriftlich einzureichen und zu begründen. Er gilt erst als eingelegt, wenn die Einspruchsgebühr entrichtet worden ist (Art. 99(1) Europäisches Patentübereinkommen).

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Revisionsabdeckung, mit einem Revisionsrahmen für Wand- und Deckeneinbau, mit einem in den Revisionsrahmen einsetzbaren Revisionsdeckel und mit zumindest einem Rastverschluß für den Revisionsdeckel auf der Rückseite von Revisionsrahmen und Revisionsdeckel, wobei der Revisionsrahmen ein Rahmenprofil aus Aluminium oder einem anderen Werkstoff mit einer Schmelztemperatur, die niedriger ist als diejenige von Stahl, aufweist. Im Rahmen der Erfindung kann grundsätzlich auch ein anderer Verschluß als ein Rastverschluß verwirklicht sein, z. B. ein Vorreiber.

Raumabschließende Bauteile müssen sich nach den geltenden Normen durch hinreichende Widerstandsfähigkeit gegen Feuer und Wärme auszeichnen. Zu solchen Bauteilen gehören nicht nur Wände und Decken, sondern unter bestimmten Voraussetzungen auch Revisionsabdeckungen für Wand- und Deckeneinbau. Das Brandverhalten solcher Bauteile wird unter anderem durch die Feuerwiderstandsdauer definiert, d. h. der Durchgang des Feuers muß über eine vorgegebene Dauer verhindert werden. Bei feuerhemmenden Bauteilen muß die Feuerwiderstandsdauer mindestens 30 Minuten betragen, bei feuerbeständigen Bauteilen mindestens 90 Minuten. - Revisionsabdeckungen der eingangs beschriebenen Ausführungsform (vgl. DE-A-35 38 757) erfüllen nicht ohne weiteres solche brandschutztechnischen Anforderungen. Tatsächlich ist der Feuerwiderstand bei Brandbeanspruchung insbesondere dann unzureichend, wenn die Rahmenprofile aus Aluminium oder einem an deren Werkstoff bestehen, dessen Schmelztemperatur unter der Schmelztemperatur von Stahl liegt. Man könnte daran denken, die Rahmenprofile aus Stahl herzustellen, jedoch ist Aluminium in gewichtsmäßiger Hinsicht leichter und lässt sich maßgenauer verarbeiten. Hinzu kommt, daß die vorhandenen Fertigungseinrichtungen und insbesondere Werkzeuge für die Verarbeitung von Aluminium eingerichtet bzw. ausgelegt sind. - Hier setzt die Erfindung ein.

Der Erfindung liegt die Aufgabe zugrunde, eine Revisionsabdeckung der eingangs beschriebenen Art zu schaffen, die sich bei Brandbeanspruchung durch hinreichenden Feuerwiderstand auszeichnet.

Diese Aufgabe löst die Erfindung bei einer gattungsgemäßen Revisionsabdeckung dadurch, daß das Rahmenprofil des Revisionsrahmen zumindest im Bereich der Rahmenecken von einem Halteprofil aus Stahl untergriffen und von Eckwinkeln aus Stahl übergriffen ist, oder umgekehrt vom Halteprofil übergriffen und von den Eckwinkeln untergriffen ist, und daß das stählerne Halteprofil und die Eckwinkel durch das Rahmenprofil des Revisionsrahmens hindurch miteinander verbunden sind. - Die Erfindung geht von der Erkenntnis aus, daß sich das Rahmenprofil des Revisionsrahmens aus Aluminium mit einer verhältnismäßig dünnen Stahlabdeckung aus einerseits einem Halteprofil und andererseits Eckwinkeln gleichsam armieren lässt. Diese Stahlarmierung sorgt dafür, daß sich der Revisionsrahmen bei Brandbeanspruchung durch optimalen Feuerwiderstand auszeichnet. Denn selbst wenn das Rahmenprofil des Revisionsrahmens aus Aluminium fortschmelzen sollte, bleibt ein stählernes Rahmengerüst erhalten. - Darin sind die wesentlichen durch die Erfindung erreichten Vorteile zu sehen.

Weitere vorteilhafte Ausgestaltungen der Erfindung sind im folgenden aufgeführt. So ist das Halteprofil vorzugsweise als umlaufendes Winkelprofil mit einem das Rahmenprofil des Revisionsrahmens untergreifenden Armierungsschenkel und einem abgewinkelten Anschlußschenkel ausgebildet. Der Anschlußschenkel kann an eine stählerne Tragkonstruktion angeschlossen, z. B. angeschraubt oder angehängt werden. In diesem Zusammenhang weist der Anschlußschenkel zweckmäßigerweise eine U-förmige Abkantung zum Übergreifen - bei Deckeneinbau - eines Abhängeprofils einer Tragkonstruktion für eine abhängbare Unterdecke auf. Bei Wandeneinbau kann es sich um ein anderes übergreifendes Stahlprofil handeln.

Als eine weitere vorteilhafte Ausgestaltung schlägt die Erfindung vor, daß der Revisionsdeckel ebenfalls ein Rahmenprofil aus Aluminium oder einem anderen Werkstoff mit einer Schmelztemperatur, die niedriger ist als diejenige von Stahl, aufweist, wobei an dieses Rahmenprofil zumindest eine Dämmplatte angeschlossen ist, daß zwischen dem Rahmenprofil des Revisionsdeckels und der Dämmplatte eine Stahlplatte oder Stahlblechstreifen angeordnet sind, daß das Rahmenprofil des Revisionsdeckels zumindest im Bereich der Deckecken von Eckwinkeln aus Stahl übergriffen ist und daß die Stahlplatte bzw. die Stahlblechstreifen und die stählernen Eckwinkel des Revisionsdeckels durch das Rahmenprofil des Revisionsdeckels hindurch miteinander verbunden sind. Als Verbindungsmittel kommen - wie bei dem Revisionsrahmen - Schrauben, Nieten o. dgl. aus Stahl in Frage. Als Dämmplatte bzw. Füllplatte kann selbst eine Gipsplatte Verwendung finden, können aber auch Platten aus Mineraldämmung eingesetzt werden. Die Stahlplatte bzw. Stahlblechstreifen sorgen zugleich für eine Stabilisierung der Dämmplatte. Vorzugsweise sind die Eckwinkel des Revisionsdeckels auf der dem Rastverschluß gegenüberliegenden Seite als Scharnierwinkel ausgebildet. Dazu weisen die Eckwinkel einen nach außen abgewinkelten Scharnierschenkel auf, der lose auf dem Revisionsrahmen aufliegt. Auf diese Weise wird ein verhältnismäßig einfaches und funktionsgerechtes Scharnier für den Revisionsdeckel verwirklicht, welches darüber hinaus wahlweise das Aushängen des Revisionsdeckels ermöglicht. Außerdem lehrt die Erfindung, daß der Rastverschluß aus Stahl besteht und zwei Befestigungsstege aufweist, wovon der eine

durch das Rahmenprofil des Revisionsrahmens mit dem dieses untergreifenden Halteprofil und der andere Befestigungssteg durch das Rahmenprofil des Revisionsdeckels mit der dieses untergreifenden Stahlplatte bzw. den Stahlblechstreifen verbunden, z. B. verschraubt ist. Dadurch wird eine einwandfreie Befestigung für das betreffende Halteprofil nicht nur in den Eckbereichen, sondern auch im mittleren Rahmen- bzw. Deckelbereich erreicht. Unabhängig von einem solchen stählernen Rastverschluß kann der Revisionsdeckel nach einem weiteren Vorschlag der Erfindung auf seiner Rückseite zumindest im Bereich eines stählernen Eckwinkels ein aufspreizbares Federblatt aufweisen, welches in Ausgangsstellung mittels eines Schmelzriegels zurückgehalten ist und bei aufgeschmolzenem Schmelzriegel über dem betreffenden Eckwinkel des Revisionsrahmens aufspreizt. Federblatt und Schmelzriegel können aus in mehreren Eckbereichen verwirklicht sein. Stets wird erreicht, daß der Revisionsdeckel bei Brandbeanspruchung einwandfrei im Revisionsrahmen gehalten bleibt, also nicht aufklappt. Insoweit bedeutet das Federblatt eine zu dem Rastverschluß zusätzliche Sicherung für den Revisionsdeckel. - Um das Fortschmelzen des Rahmenprofils aus Aluminium für den Revisionsrahmen einerseits und den Revisionsdeckel andererseits zumindest erheblich zu verzögern, ist zum Abdichten des Spalts zwischen Revisionsrahmen und Revisionsdeckel ein umlaufendes Dichtungsprofil vorhanden, welches bei Hitzeentwicklung aufquillt. Auf diese Weise wird bei Brandbeanspruchung zunächst Heißluftdurchtritt durch den umlaufenden Spalt zwischen Revisionsrahmen und Revisionsdeckel infolge der sich bei Feuer oberhalb und unterhalb der Revisionsabdeckung einstellenden unterschiedlichen Druckverhältnisse verhindert. Daraus wiederum resultiert eine verzögerte Temperaturerhöhung infolge Konvektion zwischen den Rahmenprofilen des Revisionsrahmens und des Revisionsdeckels. Erst bei extremer Temperaturerhöhung verbrennt das bei ca. 190° C aufquellende und den Spalt zwischen Revisionsrahmen und Revisionsdeckel zunächst vollständig verschließende Dichtungsprofil.

Im folgenden wird die Erfindung anhand einer lediglich ein Aufführungsbeispiel darstellenden Zeichnung näher erläutert; es zeigen:

Fig. 1 eine erfindungsgemäße Revisionsabdeckung in Aufsicht auf ihre Rückseite mit angedeutetem Abhängeprofil für Deckeneinbau.

Fig. 2 ausschnittsweise den Gegenstand nach Fig. 1 nach Brandbeaufschlagung,

Fig. 3 einen Querschnitt durch den Gegenstand nach Fig. 1 und

Fig. 4 einen Ausschnitt aus dem Gegenstand nach Fig. 3 bei andeutungsweise geöffnetem Revisionsdeckel.

In den Figuren ist eine Revisionsabdeckung dargestellt, die in ihrem grundsätzlichen Aufbau einen Revisionsrahmen 1 für Wand- und Deckeneinbau und einen in den Revisionsrahmen 1 einsetzbaren Revisionsdeckel 2 mit zumindest einem Rastverschluß 3 für den Revisionsdeckel 2 auf der Rückseite von Revisionsrahmen 1 und Revisionsdeckel 2 aufweist. Der Revisionsrahmen 1 besitzt ein Außenrahmenbildendes Rahmenprofil 4 aus Aluminium. Das Rahmenprofil 4 ist zumindest im Bereich der Rahmenecken von einem Halteprofil 5 aus Stahl untergriffen und von Eckwinkeln 6 aus Stahl übergriffen. Das stählerne Halteprofil 5 und die Eckwinkel 6 sind durch das Rahmenprofil 4 des Revisionsrahmens 1 hindurch miteinander verbunden, z. B. mittels Stahlschrauben 7 oder Stahlrieten. Das Halteprofil 5 ist als umlaufendes Winkelprofil mit einem das Rahmenprofil 4 des Revisionsrahmens untergreifenden Armierungsschenkel 8 und einem abgewinkelten Anschlußschenkel 9 ausgebildet. Der Anschlußschenkel 9 weist eine U-förmige Abkantung 10 zum Übergreifen eines angedeuteten Abhängeprofils 11 einer Tragekonstruktion für eine abhängbare Unterdecke auf.

Der Revisionsdeckel 2 weist ein innenrahmenbildendes Rahmenprofil 12 aus Aluminium zum Anschluß zumindest einer Dämmplatte 13 auf. Zwischen dem Rahmenprofil 12 des Revisionsdeckels 2 und der Dämmplatte 13 sind Stahlblechstreifen 14 angeordnet. Das Rahmenprofil 12 des Revisionsdeckels 2 ist zumindest im Bereich der Deckelecken von Eckwinkeln 15 aus Stahl übergriffen. Die Stahlblechstreifen 14 und die stählernen Eckwinkel 15 sind durch das Rahmenprofil 12 des Revisionsdeckels 2 hindurch miteinander verbunden, ebenfalls mittels Stahlschrauben 7 oder Stahlrieten. Die Eckwinkel 15 sind auf der dem Rastverschluß 3 gegenüberliegenden Seite als Scharnierwinkel ausgebildet. Dazu weisen die Scharnierwinkel einen abgewinkelten Scharnierschenkel 16 auf, der lose auf dem Revisionsrahmen 1 aufliegt. Der Revisionsrahmen 1 kann im mittleren Bereich zwischen den beiden Scharnierwinkeln einen den Revisionsdeckel 2 ggf. mit Federwirkung übergreifenden Niederhalter 17 aufweisen. - Der Rastverschluß 3 besteht aus Stahl und weist einen die betreffenden Rahmenprofile 4 bzw. 12 des Revisionsrahmens 1 und des Revisionsdeckels 2 übergreifenden Befestigungssteg 18 auf, ferner eine Haltelasche 19 am Revisionsrahmen 1 und eine Rastzunge 20 am Revisionsdeckel 2. Die Haltelasche 19 und die Rastzunge 20 stehen rechtwinklig aus der Rahmen- bzw. Deckebene ab und weisen an ihren Flanken fluchtende Rasteinschnürungen 21 unter Bildung von einerseits Auflagerschultern an der Haltelasche 19 und andererseits Aufhängeschultern an der Rastzunge 20 für die in die rasteinschnürungen einrastenden Federschenkel an der am Revisionsrahmen 1 in einer dazu parallelen Ebene abgestützten Rastfeder 22 auf. Das betreffende halteprofil 5 und der betreffende Stahlblechstreifen 14 sind durch das Rahmenprofil 4 bzw. 12 des Revisionsrahmens 1 bzw. des Revisionsdeckels 2 hindurch mit

dem Befestigungssteg 18 zusätzlich verbunden. Der Revisionsdeckel 2 weist auf seiner Rückseite im Bereich zumindest eines stählernen Eckwinkels 15 ein aufspreizbares Federblatt 23 auf, welches in Ausgangsstellung mittels eines Schmelsriegels 24 in einem Gehäuse 25 zurückgehalten ist und bei aufgeschmolzenen Schmelzriegel 24 über den betreffenden Eckwinkel 6 des Revisionsrahmens 1 aufgespreizt. Dadurch wird neben dem Rastverschluß 3 eine zusätzliche Halterung für den Revisionsdeckel 2 bei Brandbeanspruchung gegen Aufklappen erreicht. Das Rahmenprofil 4 bzw. 12 des Revisionsrahmens 1 bzw. des Revisionsdeckels 2 besitzt ein umlaufendes Dichtungsprofil 26 zum Abdichten des Spaltes zwischen Revisionsrahmen 1 und Revisionsdeckel 2. Dieses Dichtungsprofil 26 quillt bei Brandbeanspruchung infolge Hitzeentwicklung zunächst auf, verbrennt jedoch schließlich. Jedenfalls wird durch die Abdichtung des Spaltes ein Aufschmelzen der 10 Aluminiumprofile infolge des Durchtritts von heißluft verzögert.

Der Rastverschluß 3 weißt am Revisionsrahmen 1 eine U-förmige Rastfeder 22 und eine Haltelasche 19 und am Revisionsdeckel 2 eine Rastzunge 20 auf. Die U-förmige Rastfeder 22 ist mit ihrem U-Steg 27 an einem von den Revisionsrahmen 1 rechtwinklig abstehenden Lagerbock 28 gegen die Deckelebene verschwenkbar gelagert.

15 Die Erfindung umfaßt auch eine Revisionsabdeckung mit rundem Revisionsrahmen und -deckel.

Patentansprüche

20 1. Revisionsabdeckung, mit einem Revisionsrahmen (1) für Wand- und Deckeneinbau mit einem in den Revisionsrahmen (1) einsetzbaren Revisionsdeckel (2) und mit zumindest einem Rastverschluß (3) für den Revisionsdeckel (2) auf der Rückseite von Revisionsrahmen (1) und Revisionsdeckel (2), wobei der Revisionsrahmen (1) ein Rahmenprofil (4) aus Aluminium oder einem anderen Werkstoff mit einer Schmelztemperatur, die niedriger ist als diejenige von Stahl, aufweist, **dadurch gekennzeichnet**, daß das Rahmenprofil (4) des Revisionsrahmens (1) zumindest im Bereich der Rahmenecken von einem Halteprofil (5) aus Stahl untergriffen 25 und von Eckwinkeln (6) aus Stahl übergriffen ist oder umgekehrt vom Halteprofil (5) übergriffen und von den Eckwinkeln (6) untergriffen ist, und daß das stählerne Halteprofil (5) und die Eckwinkel (6) durch das Rahmenprofil (4) des Revisionsrahmens (1) hindurch miteinander verbunden sind.

2. Revisionsabdeckung nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß das Halteprofil (5) als umlaufendes Winkelprofil mit einem das Rahmenprofil (4) des Revisionsrahmens (1) untergreifenden Armierungsschenkel (8) und einem abgewinkelten Anschlußschenkel (9) ausgebildet ist.

3. Revisionsabdeckung nach Anspruch 2, dadurch gekennzeichnet, daß der Anschlußschenkel (9) eine U-förmige Abkantung (10) zum Übergreifen eines Abhängeprofils (11) o. dgl. Stahlprofil aufweist.

4. Revisionsabdeckung nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Revisionsdeckel (2) ebenfalls ein Rahmenprofil (12) aus Aluminium oder einem anderen Werkstoff mit einer Schmelztemperatur, die niedriger ist als diejenige von Stahl, aufweist, wobei an dieses Rahmenprofil (12) zumindest eine Dämmplatte (13) angeschlossen ist, daß zwischen dem Rahmenprofil (12) des Revisionsdeckels und der Dämmplatte (13) eine Stahlplatte oder Stahlblechstreifen (14) angeordnet sind, daß das Rahmenprofil (12) des Revisionsdeckels (2) zumindest im Bereich der Deckelecken von Eckwinkeln (15) aus Stahl übergriffen ist und daß die Stahlplatte 40 bzw. die Stahlblechstreifen (14) und die stählernen Eckwinkel (15) des Revisionsdeckels durch das Rahmenprofil (12) des Revisionsdeckels hindurch miteinander verbunden sind.

5. Revisionsabdeckung nach Anspruch 4, dadurch gekennzeichnet, daß die Eckwinkel (15) des Revisionsdeckels (2), auf der dem Rastverschluß (3) gegenüberliegenden Seite als Scharnierwinkel ausgebildet sind.

6. Revisionsabdeckung nach Anspruch 4 oder 5, dadurch gekennzeichnet, daß der Rastverschluß (3) aus Stahl besteht und zwei Befestigungsstege (18) aufweist, wovon der eine durch das Rahmenprofil (4) des Revisionsrahmens (1) mit dem dieses untergreifenden Halteprofil (5) und der andere Befestigungssteg (18) durch das Rahmenprofil (12) des Revisionsdeckels (2) mit der dieses untergreifenden Stahlplatte bzw. den Stahlblechstreifen (14) verbunden ist.

7. Revisionsabdeckung nach einem der Ansprüche 4 bis 6, dadurch gekennzeichnet, daß der Revisionsdeckel (2) auf seiner Rückseite zumindest im Bereich eines stählernen Eckwinkels (15) ein aufspreizbares Federblatt (23) aufweist, welches in Ausgangsstellung mittels eines Schmelzriegels (24) zurückgehalten ist und bei aufgeschmolzenem Schmelzriegel (24) über dem betreffenden Eckwinkel (6) des Revisionsrahmens (1) aufspreizt.

8. Revisionsabdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 7, dadurch gekennzeichnet, daß zum Abdichten des Spalts zwischen Revisionsrahmen (1) und Revisionsdeckel (2) ein umlaufendes Dichtungsprofil (26) vorhanden ist, welches bei Hitzeentwicklung aufquillt.

9. Revisionsabdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 8, dadurch gekennzeichnet, daß der Rastverschluß (3) am Revisionsrahmen (1) eine U-förmige Rastfeder (22) und eine Haltelasche (19) und am Revisionsdeckel

(2) eine Rastzunge (20) aufweist.

10. Revisionsabdeckung nach einem der Ansprüche 1 bis 9, dadurch gekennzeichnet, daß die U-förmige Rastfeder (22) mit ihrem U-Steg (27) an einem von dem Revisionsrahmen (1) rechtwinklig abstehenden Lagerbock (28) gegen die Deckelebene verschwenkbar gelagert ist.

5

Claims

1. An inspection cover with an inspection frame (1) for installation in a wall or ceiling with an inspection lid (2) insertable in the inspection frame (1) and with at least one spring lock (3) for the inspection lid (2) at the rear of the inspection frame (1) and inspection lid (2), in which the inspection frame (1) possesses a frame section (4) of aluminium or of another material with a melting point that is lower than that of steel, *characterized in that* at least in the regions of the frame corners the frame section (4) of the inspection frame (1) is gripped from below by a steel holding section (5) and is gripped from above by steel brackets (6) or vice versa is gripped from above by the holding section (5) and is gripped from below by the corner brackets (6), and that the steel holding section (5) and the corner brackets (6) are joined to one another through the frame section (4) of the inspection frame (1).

2. An inspection cover according to Claim 1, *characterized in that* the holding section (5) is constructed as a surrounding angle section with a reinforcement flank (8) gripping below frame section (4) of the inspection frame (1) and a bent connection flank (9).

20. An inspection cover according to Claim 2, *characterized in that* the connection flank (9) possesses a U-shaped folded edge (10) to grip over a steel section of a suspension section (11) or the like.

25. An inspection cover according to Claim 1, *characterized in that* the inspection lid (2) similarly has a frame section (12) of aluminium or another material with a melting point that is lower than that of steel, in which at least one insulating plate (13) is attached to this frame section (12), that a steel plate or sheet steel strips (14) are located between the frame section (12) of the inspection lid and the insulating plate (13), that at least in the vicinity of the corners of the lid the frame section (12) of inspection lid (2) is gripped over by steel corner brackets (15), and that the steel plate or the sheet steel strips (14) and the steel corner brackets (15) of the inspection cover are connected to one another through the frame section (12) of the inspection lid.

30. 3. An inspection cover according to Claim 4, *characterized in that* the corner brackets (15) of inspection lid (2) on the side opposite to the spring lock (3) are constructed as hinge brackets.

35. 4. An inspection cover according to Claim 4 or 5, *characterized in that* that the spring lock (3) consists of steel and possesses two fastening bars (18) of which one is fastened through the frame section (4) of inspection frame (1) to the holding section (5) that grips under that section, and the other fastening bar (18) is fastened through the frame section (12) of inspection lid (2) to the steel plate or sheet steel strips (14) that grip under that section.

40. 5. An inspection cover according to one of Claims 4 to 6, *characterized in that* in the vicinity of at least one corner bracket (15) the inspection lid (2) possesses at its rear surface an expandable leaf spring (23) which in the initial position is held back by means of a meltable bar (24) and when the bar (24) melts springs out over the corner bracket (6) concerned of the inspection frame (1).

6. An inspection cover according to one of Claims 1 to 7, *characterized in that* to seal the gap between the inspection frame (1) and the inspection lid (2) a peripheral sealing profile (26) exists, that swells up when heated.

45. 7. An inspection cover according to one of Claims 1 to 8, *characterized in that* the spring lock (3) possesses a U-shaped stop spring (22) and a holding clip (19) on the inspection frame (1) and a detent tongue (20) on the inspection lid (2).

8. An inspection cover according to one of Claims 1 to 9, *characterized in that* the U-shaped stop spring (22) is swivellably supported by its U-crosspiece (27) against the plane of the lid on a bearing block (28) protruding vertically from the inspection frame 1.

50

Revendications

1. Porte de visite, avec un châssis de visite (1) s'incorporant dans un mur ou un plafond, avec un couvercle de visite (2) pouvant être monté dans le châssis de visite (1) et avec au moins une fermeture (3) à cran d'arrêt pour le couvercle de visite (2) sur la face postérieure du châssis (1) et du couvercle de visite (2), le châssis de visite (1) présentant un profilé d'encadrement (4) en aluminium ou en un autre matériau ayant une température de fusion plus basse que celle de l'acier, *caractérisée* en ce que le profilé d'encadrement (4) du châssis de visite (1) est recouvert par dessous, au moins dans la région des coins du châssis, par un profilé de retenue

(5) en acier, et est recouvert par dessus par des équerres de coin (6) en acier, ou est inversement recouvert par dessus par le profilé de retenue (5) et est recouvert par dessous par les équerres de coin (6), et en ce que le profilé de retenue (5) en acier et les équerres de coin (6) sont reliés ensemble à travers le profilé d'enca-
drement (4) du châssis de visite.

5 2. Porte de visite selon la revendication 1, caractérisée en ce que le profilé de retenue (5) est sous la forme d'un profilé en cornière périphérique avec une branche de renforcement (8) recouvrant par dessous le profilé d'enca-
drement (4) du châssis de visite, et une branche de raccordement coudée (9).

3. Porte de visite selon la revendication 2, caractérisée en ce que la branche de raccordement (9) présente un repli (10) en forme de U pour recouvrir un profilé de montage (11) ou un profilé similaire en acier.

10 4. Porte de visite selon la revendication 1, caractérisée en ce que le couvercle de visite (2) présente de même un profilé d'enca-
drement (12) en aluminium ou en un autre matériau avec une température de fusion inférieure à celle de l'acier, au moins une plaque d'obturation (13) étant raccordée à ce profilé d'enca-
drement (12); en ce que sont disposés entre le profilé d'enca-
drement (12) du couvercle de visite et la plaque d'obturation (13) une plaque d'acier ou des lattes (14) en tôle d'acier; en ce que le profilé d'enca-
drement (12) du couvercle de visite (2) est recouvert par dessus, tout au moins dans la région des coins du couvercle, par des équerres de coin (15) en acier; et en ce que la plaque d'acier et/ou les lattes (14) en tôle d'acier et les équerres de coin (15) en acier du couvercle de visite sont reliées ensemble à travers le profilé d'enca-
drement (12) du couvercle de visite.

15 5. Porte de visite selon la revendication 4, caractérisée en ce que les équerres de coin (15) du couvercle de visite (2) sont sous la forme d'équerres de charnière sur la face opposée à la fermeture (3) à cran d'arrêt.

20 6. Porte de visite selon la revendication 4 ou 5, caractérisée en ce que la fermeture (3) à cran d'arrêt est en acier et présente deux branches de fixation (18) dont l'une est reliée à travers le profilé d'enca-
drement (4) du châssis de visite (1) avec le profilé de retenue (5) recouvrant celui-ci par dessous, et l'autre branche de fixa-
tion (18) est reliée à travers le profilé d'enca-
drement (12) du couvercle de visite (2) avec la plaque d'acier et/ou les lattes (14) en tôle d'acier recouvrant celui-ci par dessous.

25 7. Porte de visite selon une des revendications 4 à 6, caractérisée en ce que le couvercle de visite (2) présente sur sa face postérieure, au moins dans la région d'une équerre de coin (15) en acier, une lame de ressort (23) pouvant être écartée, qui est retenue en arrière, dans sa position initiale, par un loquet fusible (24) et qui, après fusion du loquet fusible (24), s'écarte sur l'équerre de coin (6) correspondante du châssis de visite (1).

30 8. Porte de visite selon une des revendications 1 à 7, caractérisée en ce que, pour rendre étanche la fente entre le châssis de visite (1) et le couvercle de visite (2) est disposé un profilé d'étanchéité (26) périphérique qui foisonne sous l'effet de la chaleur.

35 9. Porte de visite selon une des revendications 1 à 8, caractérisée en ce que la fermeture (3) à cran d'arrêt sur le châssis de visite (1) présente un ressort d'arrêt (22) en forme de U et une barrette de retenue (19), et sur le couvercle de visite (2) une languette (20) à cran d'arrêt.

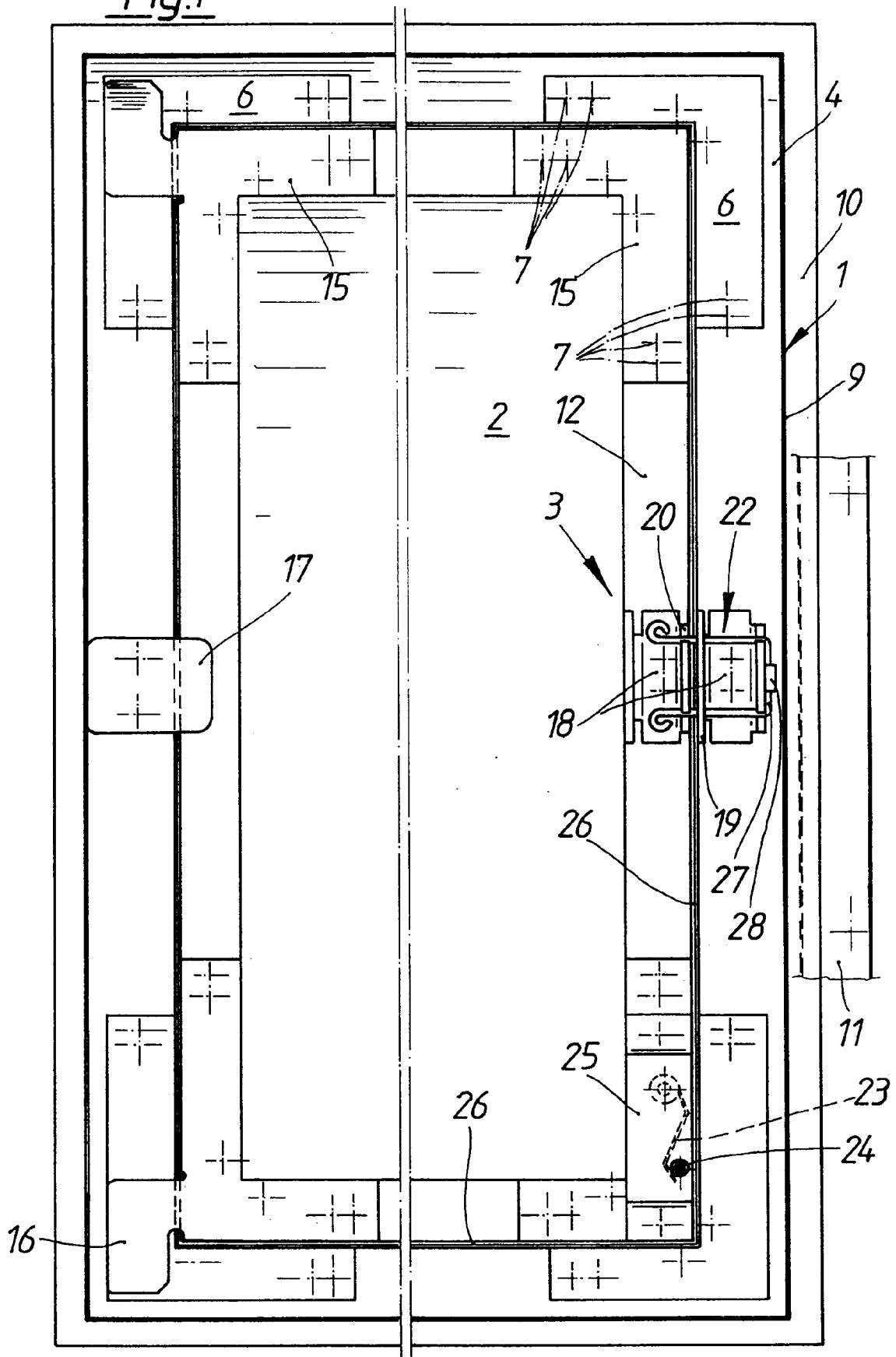
10. Porte de visite selon une des revendications 1 à 9, caractérisée en ce que le ressort d'arrêt (22) en forme de U est monté, au moyen de sa branche (27) en forme de U, sur un palier (28) s'écartant à angle droit du châssis de visite (1), en pouvant pivoter contre le plan du couvercle.

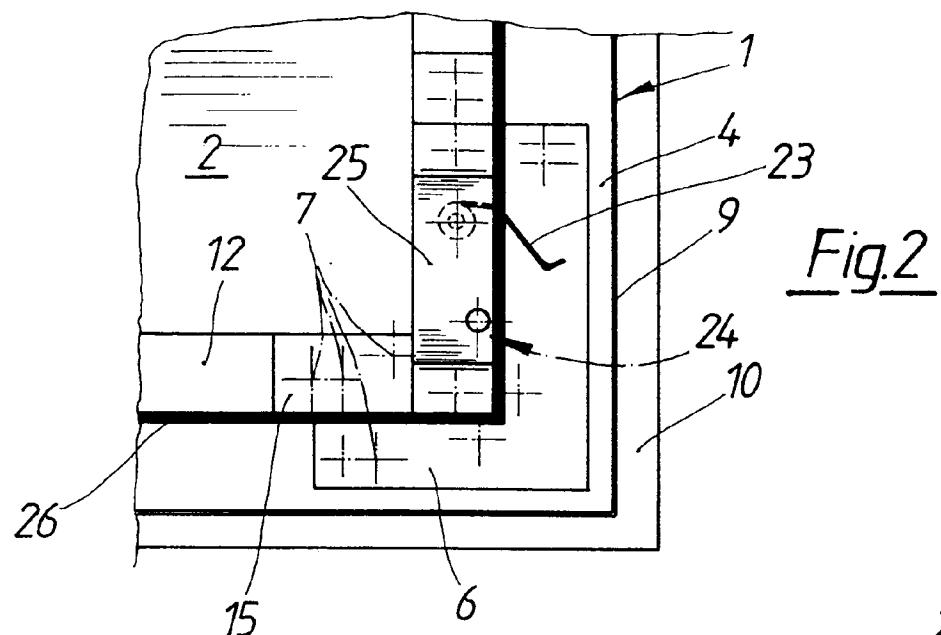
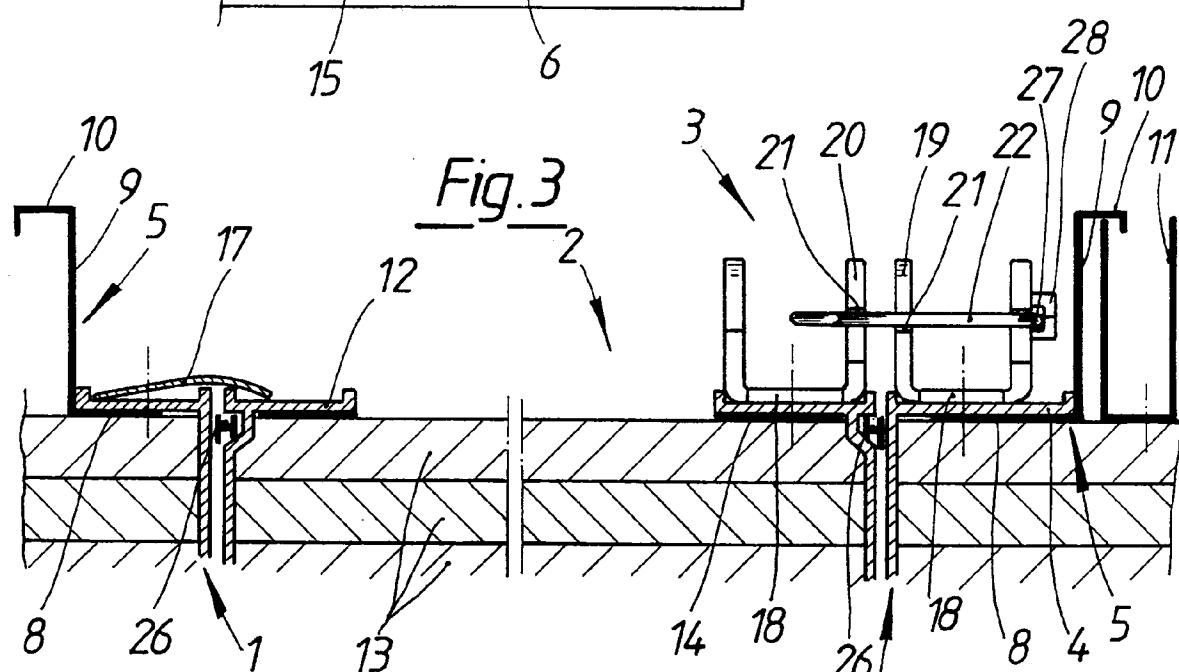
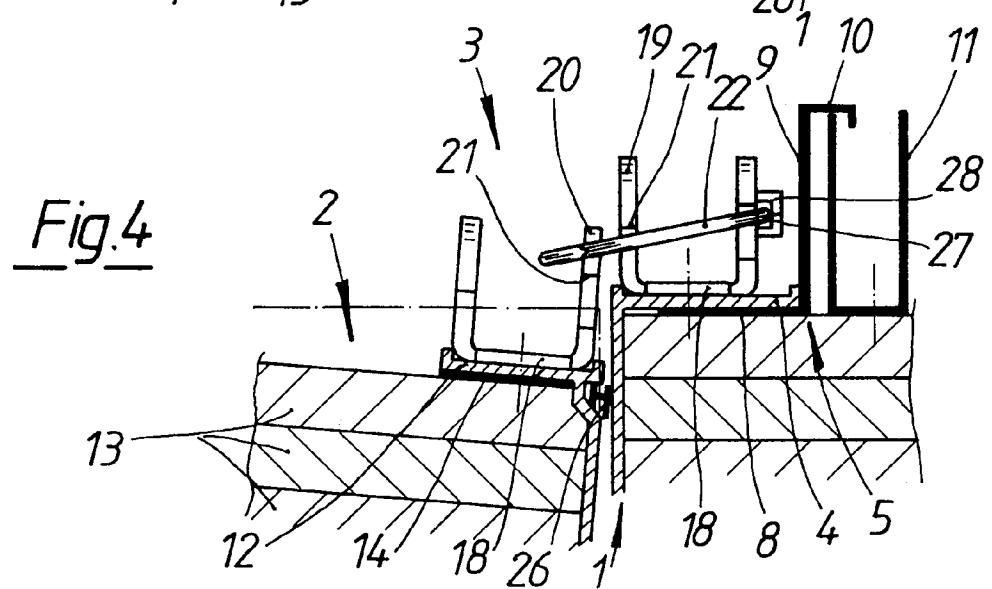
40

45

50

55

Fig.1

Fig.2Fig.3Fig.4